

## **Herz ist Trumpf!**

In der Bibel, im siebten Kapitel des Markusevangeliums, kann man lesen, wie Jesus Christus einigen Leuten, mit denen er sich auseinandersetzt, ein Zitat des Propheten Jesaja entgegenhält. Somit spricht Gott durch seinen Propheten zu seinem Volk: „Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz ist aber weit weg von mir.“ Mit dem Herzen bei der Sache sein; oh ja, ein wichtiger Hinweis, der mich zum Nachdenken bringt. Viele Dinge tue ich, die ich tun muss, aber bin ich auch mit dem Herzen bei der Sache? Wenn ich nicht mit dem Herzen bei der Sache bin, kann eine meiner Aussagen zu einem reinen Lippenbekenntnis verkommen. Und wie schlimm das ist, wissen wir doch alle: Es verletzt uns, wenn jemand nicht mit dem Herzen zu dem steht, was er uns sagt. Da hat mir jemand vielleicht zum Beispiel gesagt: „Ich mag Dich! Du bist mir wichtig! Wir werden immer zusammenhalten!“, oder: „Wir müssen uns unbedingt mal wieder treffen und austauschen.“ Und dann kam es so ganz anders.

Wenn man nicht mit dem Herzen bei der Sache ist, tut sich nichts. Ganz im Gegenteil, langsam wächst der Frust in uns und dieser Ärger tropft nicht selten wie Salzsäure in unsere Herzen. Wenn ich mich vor diesem Hintergrund selbstkritisch anschau, muss ich eingestehen, dass ich leider auch nicht immer mit ganzem Herzen hinter dem stehe, was ich sage, schreibe und predige. Wieso ist das so? Will ich allzu schnell gefallen? Vielleicht mit einer Situation oder einem Menschen schnell fertig werden? Bin ich da mit dem Herzen bei der Sache oder verfolge ich im schlechtesten Fall vielleicht sogar ganz andere Ziele? Letztlich geht es um die Frage der eigenen Authentizität. Ich glaube, dass ich mich in den kommenden Tagen einmal genauer beobachten sollte, an welchen Stellen ich vielleicht Dinge sage, hinter denen ich nicht so ganz, zumindest nicht mit dem Herzen stehe. Dies vielleicht mal wahrnehmen und sich dann die Frage stellen, wieso das so ist und ob ich daran nicht vielleicht doch etwas ändern kann. Denn dann werde ich mich bestimmt auch wohler in meiner eigenen Haut fühlen und mir selbst und eben auch den Anderen gegenüber tatsächlich ein herzlicher und authentischer Mensch sein.